

Auf Streifzug durch OSW

Erkundung der Umgebung des neuen HTW-Campus Oberschöneweide

Text: Steve Reichenbach, Andreas Waldner
Fotos / Grafik: Andreas Waldner, Gunnar Offel

Wir wurde neulich gefragt: „Was verbindet ihr mit Oberschöneweide (OSW)?“

Früher wären uns wahrscheinlich Schlagworte wie „verbittert“, „aggressiv“ und „oberschweineöde!“ als erstes eingefallen. Nach unserem Erkundungsstreifzug müssen wir jedoch unsere Meinung ändern. „Familiär“, „freundlich“ und „saustark!“ sind jetzt die ausschlaggebenden Bezeichnungen. Diese Meinung rührt nicht von ungefähr, denn in den letzten Jahren hat sich in OSW so einiges getan.

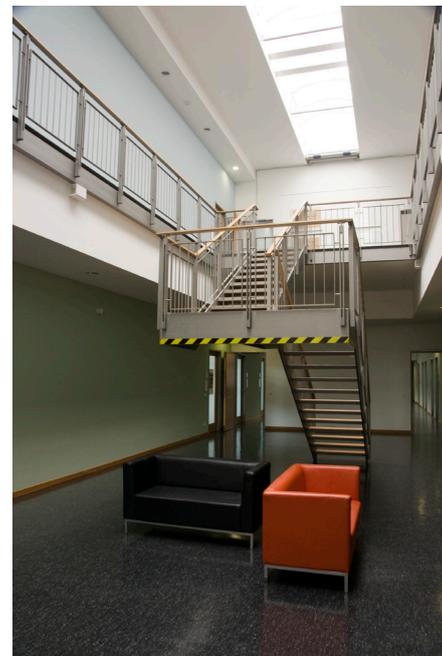
Unsere Erkundungstour beginnt am neuen Campus der HTW. Im Eingangsbereich werden wir vom Pförtner (samt Schranke) und dem provisorisch anmutenden Arrangement von Mensa und Cafeteria im Kopfbau begrüßt und irgendwie erwacht dadurch nicht das Gefühl, welches man bei einem „neuen Bildungsstandort“ erwartet. So oder so entzog sich der Großteil des Campus unserem Forschungsdrang, da Bauzäune und anhaltende Bauarbeiten eine ausführliche Besichtigung des gesamten Geländes unmöglich machten. Inwieweit alle Baumaßnahmen zum Semesterstart abgeschlossen sind, könnt Ihr nun selbst beurteilen.



Blick auf den Innenhof des Campus

Genutzt wird der Campus-Komplex seit dem 4. Oktober 2006 von den kreativen Köpfen des Fachbereich 5 und so schauten wir uns im Gebäude A mal etwas genauer um. Reich an lichtdurchfluteten Räumen, die technisch „vom Feinsten“ ausgestattet sind und einer schier unendlichen Anzahl von Einzeltoiletten, bieten die langen Flure leider keinerlei Schutz vor der stickigen Luft, die sich in den lüftungslosen Gängen sammelt. Es gibt nur ein Snackautomat und zum Leidwesen aller Anhänger des koffeinhaltigen Heißgetränks haben wir auch nur drei Kaffeautomaten gefunden, wobei der spezielle Nescafé-Automat preislich herausstach.

Raus aus den Hallen der Bildung, rein ins Getümmel der Stadt. Aber halt! Offenbar scheint zu der frühen Mittagsstunde noch niemand so recht unterwegs zu sein. Ein paar Studierende laufen uns über den Weg und wir fragen sie, wo man hier seine Pausen verbringen kann. Wir werden auf das gegenüberliegende Café „Kiez“ [1] aufmerksam gemacht. Gepolsterte Stühle stehen einladend vor dem Eingang und laden zum Verweilen und Kaffee trinken ein. Neben befinden sich weitere Lokalitäten, die für jeden Geschmack etwas bieten. So begrüßt uns der liebliche Duft einer frischen Pizza im „Della Vita“ [2] und für einen gemütlichen Nachmittag mit allerhand koffeinhaltigen Flüssigkeiten, können wir die Espresso Bar „LALÜ“ [3] empfehlen, die auch einen kostenlosen W-LAN Anschluss bietet. Für den kleinen Eishunger findet man im



oberster Stock im Gebäude A

Eiscafé „Mokka-Milch“ [4] Abhilfe. Dieses bietet neben zahlreiche Eissorten auch Kuchen, sehr schöne Räumlichkeiten und demnächst sogar Snacks. Wer allerdings getreu dem Motto „Döner macht schöner“ lebt, der hat hier auch die Möglichkeit einen Dönerfachverkäufer aufzusuchen. Und um dem studentischen Leben gerecht zu werden, befinden sich in der Wilhelminenhofstraße zudem die Fachbücherei „buch-brüggmann“ und der Copy-Shop „Suncopy“ [5].

Bis dahin ist das ja schon allerhand, aber wir wollen mehr. So wollen wir über den Terrand schauen und uns nach den versteckten Perlen der Umgebung umschaun. Und damit kommen wir auch gleich zu einem Höhepunkt unserer Forschungsreise: Das Café „Benkys“ [6].

Wenn es mit dem Studium wider erwarten nicht klappen sollte und ihr lieber den

Drang verspürt, ein eigenes Cafés zu eröffnen, dann habt ihr euch wahrscheinlich von Benkys Charme übermannen lassen. Die junge Inhaberin, dessen Spitzname übrigens auch auf der Vorderseite der Speisekarte zu finden ist, hat den heimlichen Traum von uns vielen in die Tat umgesetzt und ein schönes Café auf die Beine gestellt. Die sympathische Bedienung und die mediterrane Atmosphäre laden zum Verweilen ein. Für den nahenden Herbst haben wir auch schon einen Geheimtipp: Probiert unbedingt die heiße Schokolade - am besten mit einem Stück von dem selbstgebackenen Kuchen - sehr lecker! Und bei den fairen Preisen kann keiner meckern. So kann sich unsereins auch mal ein leckeres Frühstück leisten oder aus dem überschaubaren Mittagsmenü wählen.

Eiscafé Mokka-Milch

4	Kaffee	1,00 Euro
	Kugel Eis	0,70 Euro
	Kuchen	1,20 Euro

- rauchfrei
- sitzen drinnen und draußen
- Snackangebot folgt bald



Café Benkys

6	Di. - So.	09:00 - 17:30 Uhr
	Fr.	ab 19:00 Uhr

Kaffee	1,50 Euro
Pils (0,5)	2,60 Euro
Kuchen	ab 1,00 Euro

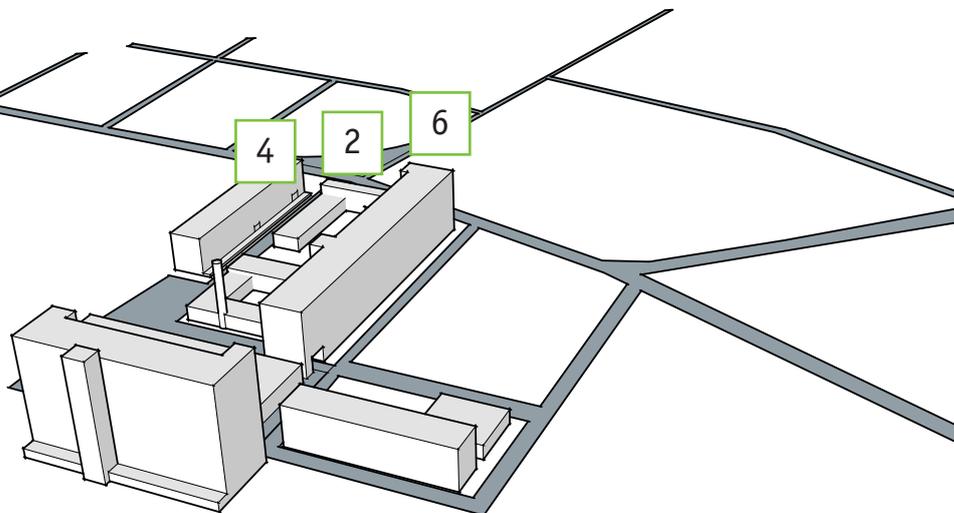
- freies WLAN
- sitzen drinnen und draußen
- Freitagabend auch Cocktails
- for-Students-Partner



Bistro Della Vita

2	Pils v. Faß (0,5)	2,00 Euro
	Kaokao (0,5)	1,30 Euro
	Pizza-Angebot*	4,50 Euro

- *Pizza + kleines Getränk
- sitzen drinnen und draußen



Auch Freunde frischer Backwaren kommen auf ihre Kosten. Im Bäcker „Hischli“ [7] wird noch selbst gebacken, nach eigener Rezeptur, was man leider nicht mehr oft hat. Bienchen im Muttiheft von mir.

Noch etwas weiter Richtung Volkspark kann man sich in eines der zahlreichen Gaststätten niederlassen. Leider waren diese meist noch geschlossen und blieben unseren kritischen Augen verwehrt. So möchten wir euch gerne dazu anregen die Standorte einmal (oder am besten auch mehrmals) selbst zu besuchen und euch ein eigenes Urteil zu bilden. Allerdings bleibt eine Lokalität doch besonders erwähnenswert. Die Gaststätte „Schulz“ [8] bietet mittwochs das Kilo Schnitzel für unglaubliche 10 Euro an. Wie viele hungrige Mäuler ihr damit stopfen könnt, bleibt dann euch überlassen. An dieser Stelle bleibt uns dann nur noch euch einen Guten Appetit zu wünschen.

Apropos Appetit, wer Strand, Wasser und Palmen bevorzugt, kann im bzw. am „Kranhauscafé“ [9] ein wenig Urlaubsflair genießen. Wer jetzt gerade Krankenhauscafé gelesen hat, dem sei verziehen - das passiert den Meisten beim ersten Mal. Zwar direkt neben dem Campus doch mit etwas

Espresso Bar LALÜ

3	Mo. - So.	08:00 - 18:00 Uhr
	Kaffee	ab 1,20 Euro
	Muffin	1,10 Euro
	Kuchen	ab 1,60 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> • rauchfrei • Bio-Angebote • wechselnden Gerichten • Backwaren, Schnitten und Bagels 	



Fußmarsch verbunden, liegt dieses Café auf dem ehemaligen Grundstück des KWO direkt an der Spree und kann besonders bei gutem Wetter mit einem Hauch Südseeatmosphäre aufwarten.

Insgesamt bleibt zu sagen, dass bei den meisten Lokalitäten das PreisLeistungsverhältnis stimmt und die Wirte und Gastleute bemüht sind, den Studierenden entgegen zu kommen. Wenn man allerdings generell auf Rabatte aus ist, dann muss man nur nach den gelb-blauen „for-students“-Aufklebern Ausschau halten und bekommt fast immer 10 % Erlass auf ausgewählte Artikel. Wir

legen euch deshalb ans Herz: Macht euch einfach selbst auf den Weg, erkundet die Gegend und sagt uns, wie ihr OSW findet.

Am Ende unserer Erkundungstour können wir frohen Mutes sagen: „Wir sind da!“ Wir lassen den Lärm der Straßen hinter uns und kommen an einen Ort, an dem Gedanken wie von selbst dahingleiten. Hier werden Ideen geboren und wieder begraben, Herzen vereint und Bänder geknüpft. Zudem ist es ein wunderbarer Platz, um zu entspannen. Wir befinden uns „Unter der Kranbahn“ [10] – dem stillen Geheimtipp von OSW.

Wir sind endlich angekommen!

Copy-Shop Suncopy

5	Mo. - Fr.	10:00 - 18:00 Uhr
	Pause	14:00 - 14:30 Uhr
	A4 s/w	0,05 Euro
	A4 farbig	0,50 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> • für Studierende 15 % Rabatt • Abschlussarbeiten • Laminierungen • T-Shirt-Druck • Bindungen • Großdruck 	

Kranhauscafé

9	Mo.	geschlossen
	Di. - So.	ab 11:00 Uhr
	Kaffee	ab 1,90 Euro
	Pils v. Faß (0,4)	3,00 Euro
	Kuchen	ab 2,40 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> • Strandbar • Themenwochen • Studententag angedacht 	



Meinungen zum Thema „Umzug nach OSW“

Also die BVG sagt mir, dass ich dann schneller in der Uni bin. Ist schon mal positiv.

Solange die Lehre nicht darunter leidet, ist mir das schnurz. Wenn dann noch ein paar Mädels in unseren Studiengang kommen würden, wäre doch alles klar.

Dass die HTW umziehen soll, wurde schon gesagt, als meine Frau noch an der FHTW studierte. „Macht euch hier nicht zu

breit. Das ist euer letztes Semester hier in der Treskallee.“ wurde damals schon gesagt.

Von einem Freund, der schon ab und an drüben ist, habe ich gehört, dass es dort super sein soll. War einer von euch schon mal da?

Meint ihr wirklich, dass wir noch umziehen werden? Ich glaub erst daran, wenn ich da drüben in einem Raum sitze.

Ich stelle mir nur die Sache mit den Prüfungen/Bachelorarbeiten kompliziert vor. Mal Treskallee mal Oberschöneweide. Ich seh' uns schon pendeln.

Für mich am Unverständlichsten bleibt aber diese räumliche Trennung von Verwaltung und Lehre. Das wird sicher einige abschrecken, die Verwaltung zu flamen, weil man erst hin muss.

Café Kietz

1	Mo. - Fr.	6:00 - 18:00 Uhr
	Sa.	7:00 - 14:00 Uhr
	Kaffee	1,00 Euro
	Bockwurst	1,00 Euro
	belegte Brote	ab 1,50 Euro

Bäckerei Hischli

7	Mo. - Fr.	5:30 - 18:00 Uhr
	Sa.	5:30 - 12:00 Uhr
	Kaffee	ab 0,80 Euro
	Boulette	ab 0,95 Euro
	Kuchen	ab 0,75 Euro

Gaststätte Schulz

8	Pils v. Faß (0,5)	2,05 Euro
	Kaffee	ab 1,00 Euro
	Schnitzelaktion*	10,00 Euro
	*1kg Schnitzel	
	• for-Students-Partner	

